

## Unsere Photovoltaik-Reihe - immer auf dem neuesten Stand!

Autoren: Dr. Dana Kupke, Dr. Peter Sittig-Behm

Die Deutsche Solarbranche legt 2019 wieder zu und stärkt dabei das wachsende Interesse am Ausbau von PV-Anlagen. Die niedrigen Produktions- und sinkenden Installationskosten steigern die Attraktivität der modernen Photovoltaik. Doch auch der geringere Widerstand trägt zur höheren Akzeptanz der PV-Anlagen bei: Anders als die Windkraft stoßen die dunkelblauen Module bei den meisten Bürgern in ihrer unmittelbaren Umgebung nicht auf Ablehnung. Dennoch trifft dies nicht auf jeden zu. Denn auch die Photovoltaik muss sich mit schweren Vorwürfen (nicht nur von Naturschützern und gut organisierten Bürgerinitiativen) auseinandersetzen.

Was der Windenergie die "Verspargelung der Landschaft" ist, ist der Photovoltaik die "Schaffung von Solarwüsten". Aus diesem Grund widmen wir uns in regelmäßigen Abständen einem aktuellen Thema zu genehmigungs-, vergütungs- und allgemeinen zivilrechtlichen Fragen rund um die Photovoltaik.

### Heute: Der Mythos "Solarwüste"

Eine aktuelle Einschätzung des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE widerlegt die Behauptung von Photovoltaik-Gegnern, dass mit dem Betrieb von PV-Anlagen sogenannte "Solarwüsten" entstünden!

### Altbekanntes...

Der bereits seit den späten 90er Jahren unter Photovoltaik-Gegnern viel gebrauchte Slogan: „*Photovoltaik schafft aus Freiflächen Solarwüsten!*“ findet aktuell wieder häufig Anhänger. Dabei ist der Wahrheitsgehalt dieser Aussage seit jeher umstritten. Gleichwohl fürchten insbesondere Bürgerinitiativen beim Ausbau von Freiflächenanlagen neuerdings wieder verstärkt um die Ästhetik und das Wohlbefinden ihrer Landschaften. Das Gespenst der „Solarwüste“ geht wieder um.

Unter dem Begriff der „Solarwüste“ verstehen besorgte Bürger und Naturschützer ein extremes Aufheizen der Module, wodurch eine klimatische Veränderung der ehemaligen Freifläche entstehen soll. Die entstehende Temperaturveränderung soll sich in Form von sogenannten „Wärmeinseln“ zudem auch auf die umliegende Landschaft auswirken können. Aus diesem Grund, befürchten Photovoltaik-Gegner eine schwerwiegende Beeinträchtigung der Natur und des Landschaftsbildes und organisieren sich zunehmend gegen die Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen. Dieser Widerstand besteht momentan zwar noch meistens lokal, wird allerdings durch die Medien stärker nach außen getragen.

Dabei ist dieser Vorwurf tatsächlich zumeist haltlos:

Ein Beitrag von: <https://www.prometheus-recht.de>

Direktlink: <https://www.prometheus-recht.de/photovoltaik-reihe/>

## ...und neue Erkenntnis

Nach aktuellen Einschätzungen des Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE kann es durch die Installation von PV-Modulen zwar tatsächlich zu einem veränderten Reflexionsgrad, die sogenannte Albedo, der durch sie bedeckten Oberfläche kommen. Diese Veränderung ist jedoch im Regelfall eher gering. Zudem hängt es vom vorherigen Untergrund ab, ob die Errichtung einer PV-Anlage überhaupt eine Erhöhung des Reflexionsgrades im Vergleich zur Bestandssituation bewirkt.

So entsteht beispielsweise bei Photovoltaik-Modulen, mit einem Wirkungsgrad von ca. 17 % während der Umwandlung von Sonnenenergie in elektrischen Strom, so viel Wärme wie bei einer Oberfläche mit ca. 20 % Albedo. Dies entspricht ungefähr dem Albedo-Wert einer Grasfläche (20% Albedo). Daran zeigt sich, dass PV-Anlagen mitnichten eine höhere lokale Erhitzung als Freiflächen bewirken.

Fun-fact am Rande: Die von den Photovoltaik-Gegnern gleich mit geschmähten Wüsten (Stichwort "Solarwüste") weisen sogar eine höhere Reflexion von 30% Albedo auf. Sie sorgen damit für noch weniger Hitze-Absorption – eine "Solarverwüstung" durch PV-Anlagen fände demnach am ehesten in Wüsten statt!

## Was bringt uns das?

Zwar kann mit dem Vorwurf der Schaffung einer "Solarwüste" ein Photovoltaik-Vorhaben erheblich erschwert werden. Mit den neueren Erkenntnissen des renomierten Fraunhofer-Instituts lässt sich diesem Mythos aber durchaus wirkungsvoll beikommen.

In den nächsten news aus unserer Photovoltaik-Reihe wird ein weiteres aktuelles Thema besprochen – seien Sie dabei!

### Was bislang geschah – unsere bisherigen PV-News:

04.07.2019 [Balkon-Solaranlagen – Was müssen Mieter beachten?](#)

28.06.2019 [Lücke in Übergangsvorschriften des EEG? – OLG Hamm zu fehlender Meldung bei Solaranlagen](#)

20.06.2019 [Solar boomt – hohe Ausschreibungsbeteiligung, 52-GW-Deckel in Sichtweite](#)

14.05.2019 [Ausschreibungsergebnisse Wind, Biomasse und Solar Frühjahr 2019 – Update](#)

04.10.2018 [Von Modulen, Solarkraftwerken und Gesamtkonzepten \(ER 2/2016\)](#)